

Freie Wähler

**Mit Herz und Verstand gemeinsam
die Zukunft gestalten.**



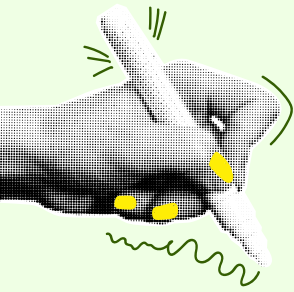


IMPRESSUM

Freie Wähler Gemeinschaft
Scharfreiterstr. 13a
83661 Lenggries

DRUCK

Druckerei Nilles
Sylvensteinstraße 60,
83661 Lenggries



Liebe Lenggrieserinnen und Lenggrieser,

zunächst möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie sich die Zeit nehmen, in unserem Kandidatenheft zu blättern und damit Ihr Interesse an unserer Kommunalpolitik zeigen.

Zur Vorbereitung der bevorstehenden Kommunalwahl am 8. März 2026 möchten wir Ihnen auch dieses Mal wieder eine kleine Lektüre an die Hand geben. Darin stellen sich unsere Gemeinderatskandidaten vor und wir präsentieren unsere Ziele für die kommenden Jahre.

Natürlich gibt es viele Wünsche und Vorstellungen für die Zukunft. Wir haben jedoch bewusst jene Themen ausgewählt, die neben den Pflichtaufgaben der Gemeinde auch realistisch in finanzieller und personeller Hinsicht umsetzbar sind.

Unsere vorgestellten Kandidaten sind Lenggrieser Bürger, die eng mit unserer Gemeinde verbunden sind. Sie kennen die Geschichte, Tradition und die örtlichen Gegebenheiten genau und wissen, worauf es hier ankommt. Sie kommen aus nahezu allen Gemeindeteilen und bringen die unterschiedlichsten beruflichen Erfahrungen mit – ein wertvoller Schatz für die Arbeit im Gemeinderat.

Auf den folgenden Seiten finden Sie außerdem einige Themen, die bereits in unserer Aufstellungsversammlung im November 2025 diskutiert wurden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und eine glückliche Hand bei der Wahl Ihrer Kandidaten!

Stefan Klaffenbacher
1. Bürgermeister

UNSERE SCHWERPUNKTE.

KASERNE.

Die Weiterentwicklung des Kaserenareals wird in den kommenden Jahren eine der größten Herausforderungen sein. Hierfür ist es notwendig, eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat zu fördern. Das insgesamt 12,5 ha große, im Gemeinde-Eigentum befindliche Areal, ist nicht nur eine Herausforderung, sondern viel mehr eine einmalige Chance für die Gemeinde Lenggries.

In der aktuellen Wahlperiode konnten wir den westlichen Bereich um die Sportplätze gemeinsam mit dem Turnverein sehr stark ausbauen. Neben einer Erweiterung der Beachvolleyballplätze konnten wir auch die ca. 50 Jahre alte Laufbahn durch Inanspruchnahme des „Investitionspakts Sportstätten“ umfangreich sanieren.



Neue Laufbahn am Sportplatz

In der Vergangenheit wurde oft darauf gesetzt, dass Investoren das Areal so entwickeln, wie es sich die Gemeinde vorstellt bzw. vorstellen könnte. Nach vielen guten Konzeptideen und der langwierigen Suche nach Finanzpartnern sind die Pläne dennoch immer wieder geplatzt.

Da wir die Freien Wähler Lenggries, die Entwicklung dieses Bereichs nun endlich voranbringen möchten, haben wir uns intensiv mit der Entwicklung auseinandergesetzt. Dabei war und ist es für uns oberste Priorität, unsere gemeindlichen Bedarfe zu ermitteln, um die Entwicklung dieses einmaligen Areals bestmöglich auf Lenggries und seine Bürger abzustimmen.

Hierbei kristallisierte sich für uns eine ausgewogene Mischung aus Handwerk, Gewerbe, Wohnen, Sozialem und Sport heraus.

Das westliche Areal bietet sich aufgrund der Gebäude und der Entwicklungsmöglichkeiten sehr gut für eine gewerbliche Nutzung an.

Wir können hier rund 10.000 m² Gewerbefläche schaffen und unseren Betrieben zur Verfügung stellen. Zusätzlich sind die Werkstatt und die bestehenden Schleppdächer wie geschaffen für eine zukunftsfähige Entwicklung unseres gemeindlichen Bauhofs. Der jetzige Standort an der Sylvensteinstraße bedarf nicht nur einer umfangreichen und kostspieligen Sanierung (Heizung, energetisch, Personalräume, Umbau Halle, etc.), sondern hat vor allem ein großes Problem: Es gibt keine Erweiterungsfläche! Bereits jetzt sind große Teile des Kasernenareals mit Maschinen, Gerätschaften und Materialien belagert, da es am bestehenden Standort zu wenig Ressourcen gibt. In den Standort weiter zu investieren, wäre kurzsichtig und nicht sinnvoll.

Das bestehende Bauhofareal kann nach Umzug in die Kaserne ebenfalls gewerblich entwickelt und an unsere Betriebe vergeben werden.

Den östlichen Teil mit den Bestandsgebäuden möchten wir auch mit Leben füllen. Hier bieten sich eine Vielzahl an Möglichkeiten:

- Bezahlbarer Wohnraum für Pflegepersonal, Gemeindemitarbeiter und Einheimische
- Kindertagesstätte mit Platz für Erweiterung, zur Sicherstellung einer guten Kinderbetreuung
- Ärztehaus an attraktivem Standort
- gewerbliche Einheiten in den Bestandsgebäuden
- Platz für die Jugend in Form einer Multifunktionsanlage und Platz für Kinder mit einem Spielplatz
- viele weitere Entwicklungsmöglichkeiten, die auf dem Areal noch Platz finden würden

Uns ist wichtig, die Entwicklung des Areals verträglich für die Gemeinde Lenggries und alle Beteiligten zu gestalten, ohne sie mit der ‚Brechtstange‘ durchzuführen.



Aktuelle Lagerfläche des Bauhofs auf dem Kasernenareal

STRASSENSANIERUNG, KANAL, WASSER.

Stetige Unterhaltsmaßnahmen an unserem umfangreichen Gemeindestraßennetz sind unerlässlich und werden auch in den kommenden Jahren fortgeführt. Hier ist es wichtig, mit den vorhandenen Mitteln sorgfältig und vorausschauend umzugehen. In den vergangenen Jahren konnten wir viele Straßenkilometer sanieren und auch erneuern. In diesem Zuge ist es gleichermaßen wichtig, vor ei-

ner Sanierungsmaßnahme den Untergrund mit Wasser- und Kanal zu untersuchen und ggf. zu erneuern. Um eine sinnvolle Strategie zur Wasserverlustreduzierung erarbeiten zu können, möchten wir ein Sanierungskonzept für unser Wasserleitungsnetz erstellen lassen. Denn die Versorgung unserer Bürger mit bester Trinkwasserqualität ist für uns enorm wichtig.

FAMILIEN, KINDER, JUGEND & SENIOREN.

Lenggries steht für Familienfreundlichkeit, ob bei den Lenggrieser Bürgern oder bei unseren Touristen. Dies wollen wir weiter auf den unterschiedlichsten Ebenen fördern.

Ob mit einer bedarfsgerechten Betreuung in unseren Kitas, bei der Ganztagesbetreuung in der Grundschule, dem Jugendtreff und vor allem natürlich bei unseren zahlreichen Vereinen.

Unseren Senioren möchten wir das Leben so unbeschwert wie möglich machen. Hierfür ist nicht nur eine gute Versorgung sowohl im medizinischen Bereich als auch im Einzelhandel im Ortskern wichtig, sondern auch, dass diese möglichst barrierefrei erreicht werden können.

Wir möchten allen Lenggriesern weiterhin einen lebens- und liebenswerten Ort bieten.

VEREINE, SPORT, ISARWELLE.

Der Sport ist für sehr viele Menschen ein gesunder, physischer wie auch psychischer Ausgleich in unserer hektischen Zeit. Hierfür möchten wir weiterhin im Sommer als auch im Winter ein attraktives Angebot anbieten und ausbauen. Unser Ziel ist es, das bereits vorhandene, breite Angebot zu sichern und wollen aber gleichzeitig auch offen für neue Sportarten sein. Unsere Vereine leisten hier eine unglaublich wertvolle Arbeit, meist auf ehrenamtlicher Basis. Dies wissen wir sehr zu schätzen und möchten das Ehrenamt daher auch weiterhin bestmöglich fördern.

Dank der Unterstützung der Vereine konnten wir in dieser Wahlperiode das LSC-Sportheim umfangreich sanieren.



Saniertes Sportheim des LSC



Isarwelle

Unser beliebtes Familienbad Isarwelle bedarf einer Sanierung. Diese Mammutaufgabe stellt für unsere Gemeinde eine sehr große Herausforderung dar. Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ bietet hier die Gelegenheit Fördermittel zu bekommen. Daher haben die Freien Wähler die Bewerbung für dieses Förderprogramm forciert und den Gemeinderatsbeschluss herbeigeführt. Wir erhoffen uns hier einen Zuschlag, um die nötige Sanierung, möglichst kostengünstig, vorantreiben zu können. Ohne diese staatliche Förderung ist eine derartige Baumaßnahme für uns als Kommune kaum zu stemmen. Die Isarwelle Lenggries ist wichtig und soll für Groß und Klein, egal ob Einheimischer oder Tourist, erhalten bleiben.

PFLEGEHEIM.

Wir können auf ein erfolgreich umgesetztes Projekt beim Neubau des Pflegeheims zurückblicken.

Durch die Initiative der Freien Wähler Lenggries konnte der Bau des Pflegeheims in eigener Umsetzung überhaupt erst realisiert werden. Ein Projekt das schnell umgesetzt wurde und von dem die Gemeinde langfristig profitiert.

Innerhalb von zwei Jahren konnten wir den Bau sowohl unter Einhaltung des Zeitplans, sowie auch der finanziellen Mittel zielorientiert umsetzen. Unseren Bewohnern können wir hier einen attraktiven, angenehmen und verdienten Lebensabend ermöglichen. Ein Leuchtturmprojekt ist auch mit der Installation der Ganzdach-PV-Anlage

gelingen. Ein Projekt, das in dieser Form noch einmalig ist in Deutschland. Mit ihr können wir jährlich ca. 380.000 kw/h erneuerbaren und regenerativen Strom erzeugen. Die zusätzlichen Kosten hierfür sind nicht in den Herstellungskosten des Pflegeheims enthalten, d.h. diese gehen nicht zu Lasten der Bewohner.

Im Bauabschnitt zwei werden wir im kommenden Jahr den Abbruch des ehemaligen Kreispflegeheims durchführen und anschließend die Zuwegung zum neuen Pflegeheim herstellen.

Durch den Abbruch des Bestandsgebäudes schaffen wir weitere Entwicklungsflächen für unsere Senioren.



Ansicht Neubau Pflegeheim, inkl. Ganzdach-PV-Anlagen

GRUNDSCHULERWEITERUNG UND MITTAGSBETREUUNG.

Die Gemeinde wurde vom Bund verpflichtet, ab September 2026 einen Ganztagesbetreuungsplatz für Grundschulkinder anzubieten (ab 2026 für die ersten Klassen, ab 2027 zusätzlich für die zweiten Klassen, usw.).

Da die Räumlichkeiten in der Grundschule Lenggries hierfür nicht ausreichen und es aktuell keine Erweiterungsmöglichkeiten im Bestand gibt, haben wir uns nach hinreichender Prüfung dazu entschlossen, die Grundschule Lenggries um einen zusätzlichen Klassenzug zu erweitern und die Mittagsbetreuung in diese Bestandserweiterung zu integrieren.

Dies hat viele Vorteile:

- Sicherung und kontinuierlicher Ausbau der Bildungsqualität für unsere Grundschüler mit dem Ziel einer bestmöglichen schulischen Förderung
- Zusätzliche Errichtung einer Aula
- Bereitstellung von Mittagsbetreuungsplätzen im selben Gebäude wie die Grundschule, sodass die Schülerinnen und Schüler für die Nachmittagsbetreuung das Gebäude nicht verlassen müssen

- Effiziente Doppelnutzung der bestehenden Infrastruktur (z. B. Spielplatz, Klassenräume, Busparkplatz)
- Verzicht auf zusätzliche Flächenversiegelung zur Erhaltung einer großzügigen Vorratsfläche
- Nachhaltige Sicherung der Schulstandorte Lenggries und Wegscheid

Ziel ist es, die Erweiterung in den kommenden Jahren umzusetzen und somit weiterhin einen angemessenen Standard für die schulische Bildung und Betreuung unserer Kinder zu schaffen bzw. zu erhalten.



Gebäude Grund- & Mittelschule

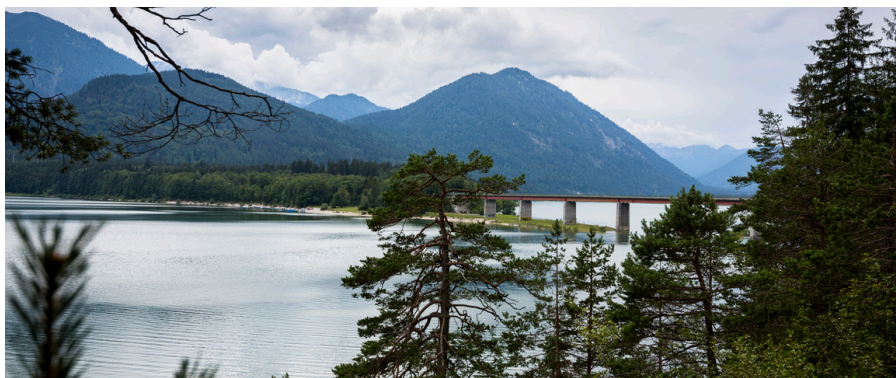
GEH- UND RADWEGE.

Der Geh- und Radwegbau ist ein zentrales Thema, das von uns auch künftig vorangetrieben wird. Nachdem wir die Planungen für den Gehwegbau in Schlegldorf fertig stellen konnten, steht nun die Umsetzung des ersten Abschnitts an. Nach erfolgreicher Abstimmung mit dem Straßenbauamt Weilheim konnten wir erreichen, dass der Gehweg im Zuge einer Straßensanierung St2072 im Bereich Schlegldorf mitgebaut wird.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt können hier beträchtliche Baukosten eingespart werden. Dies ist ein Erfolg der aktuellen Wahlperiode. Der Bauabschnitt II, Radweg Leger-Jachenau, soll ebenfalls in den kommenden Jahren abgeschlossen werden. Hier möchten wir den

Grunderwerb zügig abschließen, um die Ausführung an das Straßenbauamt abgeben zu können. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen betroffenen Grundeigentümern für ihr Entgegenkommen herzlich bedanken.

Der Lückenschluss des Radwegs München-Venedig im Bereich Sylvenstein-Walchen und Sylvenstein-Fall ist für uns weiterhin ein bedeutender Baustein in Sachen Radwegebau. Hier konnten wir gemeinsam mit dem Ministerium für Wohnen, Bau und Verkehr erwirken, dass eine Machbarkeitsstudie durch das Straßenbauamt erstellt wird. Diese soll in Kürze dem Gemeinderat vorgestellt werden. Wir werden uns weiterhin für eine Realisierung der noch fehlenden Teilstrecken stark machen.



Radweg zum Sylvenstein

WOHNRAUM EINHEIMISCHE.

Wir werden uns weiter beharrlich dafür einsetzen, dass wir bezahlbaren Wohnraum für Einheimische schaffen können. Neben Geschosswohnungsbau im Kasernenareal möchten wir uns für eine zügige Vergabe der Parzellen an der

Enzianstraße und in Hohenwiesen einsetzen. Für die Schaffung von Wohnraum für Einheimische in der Kaserne und in Hohenwiesen haben wir, die Freien Wähler, die Initiative ergriffen und den Grundstein gelegt.

ORTSKERNSANIERUNG.

Die Städtebauförderung ist ein äußerst attraktives Instrument für uns als Gemeinde. Durch sie ist es überhaupt erst möglich, Projekte wie die Ortskernsanierung oder die Entwicklung der Kaserne umzusetzen.

In der jetzigen Periode konnten wir nicht nur die Planungen der Ortskernsanierung vorantreiben, sondern auch erfolgreich den Bereich Karl-Pfund-Weg, Flößergasse und Isarstraße umbauen. Ein gelungenes Projekt, für mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, Sicherheit und Schaffung von Parkplätzen zur Sicherung unseres Einzelhandels.

In der kommenden Wahlperiode möchten wir die Planung im Bereich Kirchstr. 8 -platz, Marktstr. und Bahnhofsstr. vorantreiben.

Nach Abschluss der Planungen möchten wir einen Fahrplan für die Umsetzung dieser Maßnahmen erstellen. Dieser soll mit möglichst geringen Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger verbunden sein. Gleichzeitig muss er aber auch für die Gemeinde finanziell und personell umsetzbar sein.



TOURISMUS.

Der Tourismus ist eine unserer drei Hauptsäulen, der nicht nur die Wertschöpfung in der Region sichert, sondern auch unzählige Ausbildungs- und Arbeitsplätze bewahrt.

Die zahlreichen Gäste sorgen für einen lebhaften Ortskern, stärken unseren Einzelhandel und alle vom

Tourismus abhängigen Betriebe. Eine maßvolle und zukunftsichere Weiterentwicklung unseres Tourismus ist für uns ein Kernthema.

Damit möchten wir unsere Gastgeber und touristischen Betriebe unterstützen und sie gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft führen.



Landwirtschaft in Lenggries

LAND- & FORSTWIRTSCHAFT.

Die Land- und Forstwirtschaft ist eine weitere zentrale Säule bei uns in Lenggries. Die Produktion und Versorgung mit regional produzierten Lebensmitteln ist ein wesentlicher Punkt. Unsere Landwirte mit den einmaligen und Lenggries prägenden Almflächen sind nicht nur die größten Naturschützer, sondern vor allem die größten und wichtigsten Landschaftspfleger. Das unsere Kulturlandschaft und Biodiversität so ist, wie wir sie seit Jahrhunderten vorfinden können,

haben wir der extensiven Bewirtschaftung durch unsere Land- und Forstwirte zu verdanken. Wie wir es bereits bei der Frage zum Beitritt des Landschaftspflegeverband getan haben, werden wir unsere Landwirte auch in Zukunft bei wichtigen Entscheidungen mit ins Boot nehmen. Dass wir unsere Landwirtschaft mit aller Kraft sichern und unterstützen werden, ist für uns mit einem Bürgermeister, der selbst Land- und Forstwirt ist, selbstredend.

UMWELT UND ENERGIE.

Den stetigen Ausbau der erneuerbaren und regenerativen Energien in Lenggries werden wir weiterhin aktiv unterstützen und vorantreiben. Dabei haben wir konkret unsere gemeindlichen Gebäude im Blick und möchten diese, soweit erforderlich, weiterhin energetisch sanieren und auf dem aktuellen Stand bringen und halten.

In den letzten Jahren konnten wir zahlreiche gemeindeeigene Gebäude mit PV-Anlagen, Wärmepumpen und den Anschluss an das gemeindeeigene Nahwärmenetz ausstatten. Die Freien Wähler ha-

ben im Gemeinderat angeregt, das gemeindliche Nahwärmenetz auch für private Anschlussnehmer zur Verfügung zu stellen.

Die Fertigstellung der gemeindlichen Wärmeplanung in Zusammenarbeit mit der Energiewende Oberland ist uns sehr wichtig. Diese Planung soll nicht nur dem Bürger die Entscheidung für einen Heizungswechsel erleichtern, sondern auch möglichen Interessenten eines zentralen Heizwerks aufzeigen, in welchen Quartieren dies sinnvoll umgesetzt werden kann.

VERWALTUNG, FINANZEN.

Nur durch eine gute und enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung können unsere zahlreichen Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Gleichzeitig soll die Verwaltung unterstützt werden, bestimmte Prozesse zu vereinfachen und damit die Arbeitsbelastung zu reduzieren. Hier treiben wir weiterhin die Digitalisierung bestimmter Bereiche voran, damit die Mitarbeiter unserer Verwaltung auch künftig bürgernah und effizient arbeiten können. Auch für den Bürger möchten wir ein zeitgemäßes Angebot an Verwaltungsdienstleistungen anbieten („digitales Rathaus“).

Ein maßvoller und vor allem vorausschauender Blick auf den Gemeindehaushalt und den uns zur Verfügung stehenden Mitteln war den Freien Wählern immer schon ein besonderes Anliegen. In den kommenden Jahren stehen wir vor enormen finanziellen Herausforderungen, welche wir nur durch einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Geldern sicherstellen können. Daher werden wir unsere Vorhaben mit dem gleichen Weitblick wie in der Vergangenheit vorantreiben, nicht aber mit der „Brechtstange“. Wenn es die finanzielle Situation nicht zulässt, werden wir unsere Prioritäten entsprechend anpassen.



Rathaus Lenggries

KOMMUNALUNTERNEHMEN.

Um die anstehenden Herausforderungen flexibler und schneller umzusetzen, haben die Freien Wähler den Anstoß zur Gründung eines Kommunalunternehmens gegeben. Diesen möchten wir nun mit

Nachdruck vorantreiben, um die anstehenden Projekte, wie die Entwicklung der Kaserne oder den Ausbau der erneuerbaren Energien und unseres Nahwärmenetzes zügig umsetzen zu können.

BLAULICHT.

Wir sind sehr stolz auf unsere vielen, größtenteils ehrenamtlichen Rettungshelfer. Ob bei der Feuerwehr, der Bergwacht, dem BRK oder der Wasserwacht, alle leisten einen großen Dienst und sind zur

Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, unseren Helfern eine bedarfsgerechte, zeitgemäße und sichere Ausstattung zur Verfügung zu stellen.



Wasserwacht am Sylvenstein

Unser Bürgermeisterkandidat

STEFAN KLAFFENBACHER

39 Jahre

Amtierender Bürgermeister &
Nebenerwerbslandwirt



Als amtierender Bürgermeister und nominierter Bürgermeisterkandidat der Freien Wähler Lenggries darf ich mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Meine Geschichte nahm im Jahr 1986 mit meiner Geburt in Bad Tölz seinen Lauf. Seitdem bin ich im Lenggrieser Ortsteil Klaffenbach zu Hause. Aufgewachsen bin ich in unserem landwirtschaftlichen Betrieb, gemeinsam mit meinen beiden Geschwistern, Eltern und Großeltern - einem klassischen Mehrgenerationen-Bauernhaus.

Nach dem Besuch der Grundschule Wegscheid und der Mittelschule Lenggries wechselte ich an die Realschule Bad Tölz, die ich im Jahr 2003 erfolgreich beendete. Darauf folgte

die Ausbildung zum Feinwerkmechaniker bei der Fa. Pichler in Lenggries/Fleck. Nach Abschluss meiner ersten Ausbildung 2006, für die ich einen Staatspreis entgegennehmen durfte, entschied ich mich zwei Jahre später, noch eine weitere Ausbildung zum Bürokaufmann im selben Betrieb anzuschließen. Seit mehr als zehn Jahren darf ich mich inzwischen außerdem als Meister im Feinwerkmechanikerhandwerk bezeichnen.

Seit 2013 betreibe ich gemeinsam mit meiner Familie unsere Land- und Forstwirtschaft im Nebenerwerb. Hierbei unterstützen mich meine Ehefrau Nathalie, mit der ich seit 2015 verheiratet bin, meine Eltern und inzwischen auch schon unsere drei Kinder (8, 6 und 2 Jahre alt).

Heimatverbunden. Bodenständig. Zukunftsorientiert.

An unserem vielfältigen Vereinsleben beteilige ich mich schon seit meiner Kindheit. Ob in der Vorstandschaft oder als Vereinsmitglied, die Förderung, Erhaltung und der aktive Ausbau unseres Vereinsleben ist mir enorm wichtig. Vor allem, um unseren Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges Angebot bieten zu können, bei dem sie sich wie zu Hause fühlen. Unsere Vereine leben von unzähligen ehrenamtlichen Stunden, diese verdienen bestmögliche Unterstützung.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie, in unserer einzigartigen Natur, ob beim Wandern, Rad- oder Skifahren, beim Schwimmen oder einfach „nur“ bei uns zu Hause. Der Erhalt unserer Landschaft, Kultur und Brauchtum liegt mir aufgrund meiner Verbundenheit zu unserem Ort sehr am Her-

zen. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Lenggrieser, möchte ich unsere Heimat und unsere gut funktionierende Dorfgemeinschaft erhalten und weiterentwickeln.

Stolz dürfen wir auf viele starke Handwerksbetriebe, Einzelhändler und Gewerbebetriebe sein, die nicht nur die Wertschöpfung bei uns in Lenggries halten, sondern vor allem auch Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor der Haustüre schaffen.

Diese zu erhalten und weiter auszubauen möchte ich gemeinsam mit einem starken Gemeinderat weiter voranbringen.

Mein Ziel ist es, Lenggries nicht nur erhalten, sondern auch zukunftsfähig für die nächsten Generationen nach vorne zu bringen.



VRONI MERK

38 Jahre
Verwaltungsfachwirtin



Gemeinsam unser Lenggries erhalten, unsere Heimat zukunftsorientiert gestalten!

Ich bin auf dem landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern aufgewachsen, dadurch habe ich eine tiefe Heimatverbundenheit, bin mit dem hiesigen Brauchtum sowie den Traditionen verwurzelt, weiß, was es bedeutet, unsere schöne Landschaft zu pflegen und für die nachfolgende Generation so zu erhalten und weiterzugeben.

Durch meine Tätigkeit im Landratsamt als Verwaltungsfachwirtin sowie meine frühere Funktion als stellvertretende Kreiskämmerin kenne ich die Verwaltungs- und Finanzstrukturen gut. Daher lege ich großen Wert auf eine solide Haushaltsführung und ein kontrolliertes Wachstum

der Gemeinde. Die Abläufe in den Gremien kenne ich und weiß, dass gesetzliche Vorgaben Umsetzungen verzögern können. Daher ist Beharrlichkeit wichtig, um bürgernah zu handeln.

Als Mutter von zwei Söhnen liegen mir Kindergärten, Schulen, Vereine und familienfreundliche Angebote besonders am Herzen, da sie die Entwicklung der Kinder fördern und unsere Traditionen weitergeben.

Wichtig ist mir, dass alle Ortsteile und Interessengruppen gleichermaßen Gehör finden und Land- und Forstwirtschaft, Handwerk, Gewerbe, Vereine und Tourismus gut zusammenwirken.



03

**STEFAN
HEISS**

37 Jahre
Landwirt

Miteinander für Lenggries!

Als Landwirt möchte ich mich weiterhin für den Erhalt der bäuerlichen Land-, Forst- und Almwirtschaft einsetzen, da es Lenggries lebenswert und attraktiv macht.

Ein starkes Gewerbe ist der Motor für Lenggries. Wir brauchen dringendst Gewerbeflächen, dass sich unsere Betriebe weiterentwickeln und ihre Standards erhalten können.

Das Bauhofareal würde sich mit der Anbindung zur B13 bestens dafür eignen. Wir müssen weiter mit Druck die Verlegung des Bauhofes in das Kasernenareal vorantreiben.

Der Bedarf für einheimische Familien und Betriebe an Wohnraum und Flächen könnte auch am Kasernenareal gut gelöst werden.

Als Bezirksalmbauer und aktives Mitglied der Feuerwehr Wegscheid, der Antlaßschützen und des christlichen Bauernvereins werde ich die Traditionen mit seinen Werten durch meine bodenständige Heimatverbundenheit im Gemeinderat mit meiner Meinung vertreten.

Ich würde mich wieder bestmöglich für Lenggries und seine Bürger einbringen.

MARTIN WILLIBALD

42 Jahre
Führunternehmer



Unsere Heimat, unsere Verantwortung.

Beruflich bin ich seit 18 Jahren selbst. Rundholzeinkäufer mit eigenem Führunternehmen und seit 6 Jahren aktiv im Gemeinderat. Durch meinen Beruf und den täglichen Kontakt zu Land- und Forstwirten ist mir die Wichtigkeit unseres Bauernstandes sehr bewusst. Hier würde ich mich weiterhin für diese Anliegen einsetzen, da sie die Grundvoraussetzung für unsere Lebensqualität und den Fremdenverkehrstourismus sind.

Förderung brauchen auch unsere heimischen Handwerks- und Gewerbebetriebe, da sie mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen unserer Jugend eine wertvolle Perspektive bieten.

Als derzeitiger Bauhofreferent möchte ich die Verlegung des Bauhofstandorts in das ehemalige Kasernenareal weiterhin mit vorantreiben, da der jetzige Standort keine Zukunftsperspektive bietet. Zugleich wäre am jetzigen Bauhofsgelände der ideale Platz zur Schaffung von neuen Gewerbeflächen, die dringend benötigt werden.

Sehr gerne würde ich mich weiterhin für meine Heimat Lenggries tatkräftig einsetzen, Verantwortung übernehmen und bei der Weiterentwicklung, Erhaltung und Gestaltung mitwirken.



05

**PHILIPP
GLENK**

41 Jahre
Selbst. Steuerberater

Lenggries gestalten – ehrlich, vorausschauend, lebenswert.

Lenggries - „dasbergparadies“.
So wirbt die Gemeinde für Touristen.

Lenggries ist nicht nur für Touristen ein Paradies. Lenggries ist vor allem für seine Bürger ein lebens- und lebenswerter Ort. Mit meinem Engagement im Gemeinderat möchte ich meinen Teil dazu beitragen, dass das so bleibt.

Ich möchte Politik für jeden Bürger im

Ort machen, ohne das große Ganze aus den Augen zu verlieren. Durchdachte, zukunftsorientierte Entscheidungen, dabei die soliden Finanzen im Blick haben, so dass Lenggries mit einer guten Perspektive in die Zukunft gehen kann.

So haben nicht nur wir heute etwas von unserem schönen Lenggries, sondern auch unsere Kinder und Enkelkinder.

ANDREAS WOHLMUTH

57 Jahre

Montage/Vertrieb v. Toranlagen



Gemeinsam für Lenggries – mit Herz und Verantwortung.

Für die Gemeinderatswahl braucht es Menschen, die bereit sind, sich für unsere Heimat, unser Dorf und die Gemeinschaft einzusetzen.

Aus meiner fast sechsjährigen Amtszeit als Mitglied des Gemeinderats, des Bau- und Werkausschusses sowie als Feuerwehrreferent konnte ich bereits wertvolle Erfahrungen sammeln. Als aktiver Gemeinderat bin ich mir meiner Verantwortung absolut bewusst.

Mir ist es sehr wichtig, konstruktive Gespräche mit den Bürgern zu führen

und deren Anliegen auch der Verwaltung und dem Bürgermeister näherzubringen.

Besonders am Herzen liegt mir, dass Werte wie Anstand, Respekt und Ehrlichkeit wieder mehr Gewicht in unserem Alltag und in allem, was bei uns im Dorf passiert, bekommen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich erneut als Gemeinderat gewählt werde, um mich weiterhin mit Engagement und Leidenschaft für die Menschen in unserem Dorf einzusetzen.



ANJA BAUMGARTNER

53 Jahre
Einzelhandelskauffrau

Lenggries fördern. Entwicklung zulassen. Bürger unterstützen.

Seit 2014 bin ich für die Freien Wähler im Gemeinderat.

Gerne möchte ich mich für unsere Handwerksbetriebe, den Einzelhandel, die Gaststätten und die Beherbergungsbetriebe einsetzen. Eine gesunde, starke lokale Wirtschaft ist mir wichtig damit wir auch in Zukunft gute Bedingungen schaffen um Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern.

In den nächsten 6 Jahren gibt es in Lenggries wieder viele zukunftsweisende Projekte zu Entwickeln und Umzusetzen. Ob dies die Schulerweiterung, in der Kaserne oder die neue Isarbrücke ist.

Ich hätte große Lust mit meiner langjährigen Erfahrung als Gemeinderätin und mit meiner guten Vernetzung vor Ort diese Zukunftsthemen für Lenggries mit voranzubringen.

PETER GASCHA

50 Jahre

Geschäftsführer Autohaus &
selbst. Festwirt



Für Ehrlichkeit, Transparenz und Nähe zu den Bürgern

Wir müssen besonders darauf achten, dass unser Zuhause für kommende Generationen lebenswert bleibt – unter Berücksichtigung des zeitlichen Fortschritts und der persönlichen Bedürfnisse. Dabei liegt mir das Wohl unserer einheimischen Bevölkerung ganz besonders am Herzen.

Mit meinen langjährigen Erfahrungen im Gemeinderat, im Bau- und Werk ausschuss sowie als Kreisrat möchte ich weiterhin meinen Beitrag zur Vertretung der Bürgerinteressen leisten. Als Familienvater sind mir insbesondere die Anliegen unserer Jugend vertraut und wichtig.

Das Wohnen in unserer Gemeinde muss erschwinglich bleiben, während Lenggries gleichzeitig ein attraktiver Standort für Gewerbe und Handwerk sein soll.

Dabei dürfen wir die Hotellerie und Gastronomie nicht aus den Augen verlieren. Ebenso ist die Bedeutung unserer Vereine und des Vereinslebens für die Jugend von unschätzbarem Wert.

Es würde mich sehr freuen, die Entwicklung unserer Gemeinde auch weiterhin zu unterstützen – für ein Lenggries, das lebendig, modern und familienfreundlich bleibt.



THOMAS GERG

32 Jahre
Landschaftspflege

Für Lenggries. Für Familien. Für unsere Zukunft.

Als Einheimischer und Familienvater fühle ich mich verpflichtet, zukunfts-gerechte Entwicklung für bezahlbaren Wohnraum für Jung und Alt zu schaffen.

Die Weiterentwicklung des Kaser-nenareals ist ein spannendes Thema für den Gemeinderat da es sich um viele Gewerbe- und Handwerks-plätze handelt - hier möchte ich mich tatkräftig einsetzen.

Auch der Tourismus in der Gemeinde liegt mir am Herzen, da es ein wichti-

ger wirtschaftlicher Schwerpunkt ist und zudem auch viele private Vermie-ter davon profitieren.

Weiter ist das Dorfleben ein wichtiger Punkt. Als Mitglied in mehreren Leng-grieser Vereinen, wie zum Beispiel der Freiwilligen Feuerwehr Wegscheid, Antlaßschützenkompanie Lenggries und Handwerker Verein, möchte ich mich dafür einsetzen, dass meine Heimatgemeinde so mit ihren tradi-tionellen Ländlichen Strukturen für uns und unsere nächste Generation erhalten bleibt.

ROMAN HAEHL

41 Jahre

Schulleiter St. Ursula Realschule



Heimat gestalten. Familien stärken. Zukunft sichern.

Lenggries ist meine Heimat. Hier bin ich aufgewachsen und hier lebe ich mit meiner Frau und unseren vier Kindern. Ich bin Schulleiter an der St.-Ursula-Realschule Schloss Hohenburg und engagiere mich als amtierender Gemeinderat für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Ich setze mich insbesondere für Jugend und Familie in Lenggries ein. Besonders wichtig sind mir die fachliche Begleitung der Grundschülerweiterung, die bedarfsgerechte Planung von Kindergartenplätzen und ein offener Multifunktionssportplatz als Ergänzung zum sanierten Ver-

einssportplatz an der Kaserne. Das Kasernenareal ist ein wertvolles Geschenk für unsere Gemeinde, wir müssen es sinnvoll nutzen! Meine Perspektiven für die Zukunft: Wohnraum für junge Familien schaffen und Gewerbegebiete für einheimische Betriebe fördern, um die Wertschöpfung nachhaltig in Lenggries zu halten.

Der Ausbau regionaler Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien ist für mich ein zentraler Baustein für Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit an einem zukunftsstarken Wirtschaftsstandort.



JAKOB MURBÖCK

49 Jahre
Bank- und
Immobilienkaufmann

Heimat bewahren. Zukunft gestalten. Lebensqualität stärken.

Unsere Gemeinde ist unser Zuhause – geprägt von Geschichte, Tradition und den Menschen, die hier leben. Jede Generation hat unseren Ort gestaltet und trägt dazu bei, dass er seinen besonderen Charakter bewahrt. Dieses Miteinander ist die große Stärke unserer Gemeinde.

Ich möchte mich im Gemeinderat engagieren, weil wir Traditionen pflegen und zugleich offen für Neues bleiben sollten. Bewährtes wertschätzen und Neues bedacht zulassen schafft eine solide Basis für die Zukunft.

Mir ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Finanzen wichtig. Nur durch

sorgfältige Planung und nachhaltiges Wirtschaften können Projekte umgesetzt werden, ohne kommende Generationen zu belasten.

Landwirte, Firmen und Familien sind das Rückgrat der Gemeinde. Ich möchte gute Rahmenbedingungen schaffen – durch Infrastruktur, verlässliche Angebote und unterstützende Verwaltung.

Auch der Fremdenverkehr bringt Impulse, darf unsere Lebensqualität aber nicht beeinträchtigen. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Gästen und Einheimischen ist entscheidend.

KLAUS WASENSTEINER

33 Jahre

Zimmerermeister,
Nebenerwerb Ferienwohnung



Lenggries bewahren – Tradition, Wirtschaft und Zukunft im Einklang.

Ich möchte mein Bestmögliches dazu beitragen, dass Lenggries das Lenggries bleibt, auf das ich stolz bin – ohne dabei zu engstirnig zu sein.

Der Erhalt unseres Vereinslebens liegt mir besonders am Herzen, denn Vereine sind immer eine wichtige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche – egal, ob es sich um Sport- oder Traditionsvereine handelt.

Auch die Landwirtschaft ist mir ein großes Anliegen, da sie unseren Isarwinkler Ursprung und unsere Wurzeln repräsentiert.

Handwerk und Einzelhandel bilden eine starke wirtschaftliche Basis. Um Betriebe wachsen zu lassen und jungen, aufstrebenden Unternehmern die Möglichkeit zu geben, sich zu etablieren, ist es wichtig, neue Gewerbeflächen zu schaffen.

Als Vermieter von Ferienwohnungen liegt mir zudem die Zukunft des Tourismus am Herzen. Wir sollten daher alternative Konzepte entwickeln, zum Beispiel für den Skitourismus, um Lenggries auch künftig attraktiv und lebendig zu halten.



MARIA LANDTHALER

28 Jahre
Marketing Manager

Für ein lebendiges Lenggries – heute und morgen.

Als eine der jüngeren Kandidaten möchte ich gezielt die Interessen der jungen Generation im Gemeinderat vertreten. Bezahlbarer Wohnraum, attraktive Freizeit- und Sportangebote, sichere Arbeitsplätze sowie verlässliche Perspektiven für einheimische Familien sind entscheidend dafür, dass sich junge Lenggrieser hier ihre Zukunft aufbauen können.

Ich möchte auch unser aktives Vereinsleben fördern und gute Rahmenbedingungen schaffen, da sie Treffpunkte für Jung und Alt und ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft sind.

Durch meine langjährige Arbeit in der Tourist-Info Bad Tölz weiß ich, wie wichtig der Tourismus für unsere Region ist. Gleichzeitig muss die Lebensqualität der Einheimischen erhalten bleiben. Ich setze mich daher für einen nachhaltigen Tourismus ein, der die Natur schützt und ein gutes Miteinander ermöglicht.

Dabei schließen sich Fortschritt und Tradition für mich nicht aus – ich möchte unsere Heimat und unser Brauchtum bewahren und Lenggries zugleich lebenswert und zukunftsfähig gestalten.

MARKUS ERTL

52 Jahre

Projektleiter & freiberuflich PE



Gemeinsam für ein lebendiges und inklusives Lenggries.

Ein gutes Miteinander und die Teilhabe aller ist und bleibt mir auch weiterhin ein Herzensanliegen. Als Lenggrieser Gemeinderat, als Sprecher für den Arbeitskreis für Menschen mit Behinderung im Landkreis, als Kandidat für den Kreistag, sowie als Mitglied im Inklusionsbeirat unseres Bezirks kann ich die Teilhabepolitik auf allen 3 kommunalen Ebenen bestens vernetzen und auch gute Strukturen für die Menschen in unserer Region und besonders auch für Lenggries mitgestalten.

Die vielen guten Möglichkeiten und Einrichtungen, welche für uns alle unseren Heimatort attraktiv macht, müssen erhalten, aber auch weiterentwickelt werden.

Dabei möchte ich meinen etwas anderen Blick, meine Lebenserfahrung, meine Liebe zu Lenggries und seinen Menschen in einer weiteren Amtszeit einbringen und bitte um Eure Stimme.



EBERHARD PICHLER

58 Jahre
Inhaber Maschinenbaubetrieb

Für Familien, Arbeit und Heimat.

Als Gewerbetreibender setze ich mich für die Sicherung und Schaffung von wohnortnahen Arbeits- und Ausbildungsplätzen ein.

Als Familienvater weiß ich, wie wichtig gute Rahmenbedingungen für junge Familien sind, von Schule und Kindergarten bis hin zu bezahlbarem Wohnraum.

Lenggries soll für einheimische Familien lebenswert bleiben und nicht vom Zweitwohnsitzmarkt dominiert werden. Ich befürworte eine pragmatische und bezahlbare Energiewende

mit erneuerbaren, regionalen Energieträgern. Ein sanfter Tourismus liegt mir am Herzen, damit unser Dorf lebendig bleibt, ohne überrannt zu werden. Dazu gehört für mich auch der Erhalt des Hallenbades.

Der Ausbau und die Erneuerung unserer Infrastruktur, insbesondere der Wegscheider Straße, ist ebenso wichtig wie die Stärkung des Einzelhandels vor Ort, um ein attraktives Ortsbild zu erhalten. Bei allen strukturellen Verbesserungen dürfen die Viertelgemeinden nicht vergessen werden.

HANS BESCH

55 Jahre

Geschäftsführer/Eigentümer der
Bauunternehmung H. Rolf



Für bürgernahe, gerechte und nachvollziehbare Kommunalpolitik.

Ich möchte bürgernahe, gerechte und nachvollziehbare Kommunalpolitik gestalten, um vernünftige Ergebnisse für alle Einwohner zu erzielen. Mein Ziel ist es, Entscheidungen transparent zu treffen und die Interessen der Gemeinschaft in den Mittelpunkt zu stellen.

Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf der besseren und sinnvolleren Nutzung von Liegenschaften und Einrichtungen in Lenggries, wie zum Beispiel dem Kaserenareal oder dem Pflegeheim. Hier möchte ich neue Perspektiven eröffnen, die sowohl den Bedürfnissen der Bevölkerung als auch der Gemeinde insgesamt gerecht werden.

Darüber hinaus will ich Lenggries dauerhaft attraktiver machen – für Einheimische und Besucher gleichermaßen. Sowohl traditionelle Aspekte als auch zeitgemäße Entwicklungen sollen berücksichtigt werden, sei es durch Ortskernsanierung, eine effiziente Verkehrsregelung oder durch die Förderung des Tourismus. So können wir die einheimische Wirtschaft und den Einzelhandel nachhaltig stärken.

Mir liegt zudem die Unterstützung unserer ortsansässigen Vereine besonders am Herzen. Durch gezielte Förderung der Vereinsarbeit tragen wir aktiv zur Jugend- und Nachwuchsförderung bei.



FRANZ BAUMGÄRTEL

64 Jahre
Sanitärmeister

Tradition, Natur, Fortschritt – für Lenggries.

Ich habe meinen Betrieb an die 4. Generation weitergegeben. Als mehrfacher Familienvater weiß ich, wie wichtig Ausbildungs- und Arbeitsplätze direkt vor Ort sind.

Der Erhalt des dörflichen Charakters von Lenggries liegt mir besonders am Herzen. Deshalb setze ich mich unter anderem für die Verbesserung der Parksituation und die Reduzierung des Verkehrsaufkommens im Orts- und Gemeindebereich ein. Auch der Erhalt der Isarwelle ist mir ein wichtiges Anliegen.

Darüber hinaus liegt mir eine sinnvolle Weiterentwicklung des Kasernenareals am Herzen, die den Bedürfnissen unserer Gemeinde gerecht wird.

Ein besonderes Anliegen ist mir unser Trinkwasser: Dass wir es direkt aus der Leitung genießen können, ist keine Selbstverständlichkeit. Deshalb setze ich mich für den Schutz und die Qualität unseres hervorragenden Wassers ein.

FRANZ LANDTHALER

53 Jahre

Maschinenführer im Tiefbau



Tradition leben. Perspektiven schaffen.

Seit meiner Geburt im alten Lenggrieser Krankenhaus lebe und wohne ich in Lenggries. Nach meiner Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker arbeite ich seit vielen Jahren als Maschinenführer im Tiefbau bei einer Isarwinkler Firma.

In mehreren örtlichen Vereinen engagiere ich mich aktiv: unter anderem als erster Vorstand im Trachtenverein, als Mannschaftssprecher bei der Feuerwehr, sowie bei Veteranenverein, Ant-

laßschützen und Handwerkerverein. Daher ist es selbstverständlich, dass mir ein lebendiges und aktives Dorfleben sehr am Herzen liegt.

Besonders wichtig sind mir die einheimischen Familien und unsere Jugend. Es ist mir ein Anliegen, dass wir in Lenggries unsere dörfliche und gesellschaftliche Struktur bewahren und gleichzeitig angepassten Wohnraum für junge, einheimische Familien schaffen.



ELKE LUKASCHEK

55 Jahre

Kfm. Geschäftsführerin
Bauunternehmung H. Rolf,
selbst. Business Mental Coach

Aus Liebe zu Lenggries: Bewährtes erhalten, Zukunft gestalten

Die Bereiche Handwerk, Tourismus, Dienstleistung und Handel sind Säulen unserer lokalen Wirtschaft und unseres Dorflebens. Sie liegen mir auf Grund meiner Erfahrungen besonders am Herzen. Mein Ziel ist es, unsere Stärken auszubauen und gute Rahmenbedingungen für die regionale Wirtschaft zu schaffen. Ich wünsche mir, dass junge Menschen hier ihre Ausbildung machen, bleiben und stolz sagen können: ich lebe und arbeite in Lenggries.

Ich möchte mich für einen nachhaltigen Tourismus im Einklang mit den Einheimischen und der Natur einsetzen. Wir brauchen Qualität statt Masse und An-

gebote, die unsere Heimat erlebbar machen, ohne sie zu überlasten.

Unsere Dienstleister, Händler und Handwerker halten das Dorfleben lebendig. Ich möchte mich dafür stark machen, dass die Ortsmitte attraktiv bleibt – mit fairen Bedingungen und einer guten Zusammenarbeit aller Branchen.

Tatkräftig und lösungsorientiert möchte ich mich im Gemeinderat einbringen, Bewährtes erhalten und Neues gestalten, damit auch künftige Generationen eine gute Infrastruktur und hohe Lebensqualität in unserem Dorf haben.

MARTIN EIMANSBERGER

40 Jahre

Beamter im Einsatzdienst der
Berufsfeuerwehr München



Ich möchte Alt und Jung in Tradition, Brauchtum
und Ehrenamt weiterhin verbinden!

Im Gemeinderat ist mir wichtig, dass Lenggries weiterhin ein Dorf mit Zukunft für Jung und Alt, Gewerbe, Handwerk und Tourismus bleibt.

Außerdem möchte ich eine zukunftsorientierte Planungen voranbringen und dem Wandel der Zeit nicht im Wege stehen, aber trotzdem die ländliche Idylle und Struktur für bestehende und nachkommende Generationen beibehalten.

Die Vielzahl der Vereine, Brauchtum und das Ehrenamt in dem ich mich selbst seit vielen Jahren mit Leidenschaft engagiere, sehe ich als wichtigen Bestandteil einer funktionierenden Gemeinschaft.

Durch die Unterstützung und Förderung möchte ich somit zu einem Zusammenhalt und Miteinander im gesamten Gemeindebereich beitragen!



MICHAEL GASCHA

45 Jahre

Vertriebsleiter, selbst. Festwirt &
Eventmanager

Für Lenggries. Für unsere Familien. Für die Zukunft.

Ich lebe seit meiner Geburt in Lenggries und durfte hier aufwachsen, wo Zusammenhalt, Natur und Gemeinschaft bis heute prägend sind. Diese Heimat liegt mir am Herzen – damals wie heute.

Seit über 19 Jahren engagiere ich mich als Erster Vorstand der Faschingsgesellschaft „Mia Sans“ e. V. Zudem bin ich seit mehr als fünf Jahren Jugendtrainer beim LSC und erlebe dort unmittelbar, wie wichtig gute Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche sind.

Ein lebendiges Vereinsleben und ein gesundes Traditionsbewusstsein sind für mich unverzichtbar. Gleichzeitig müssen wir unsere Gemeinde voraus-

schauend, verantwortungsvoll sowie zukunftsfähig weiterentwickeln.

Als amtierender Gemeinderat setze ich mich dafür ein, dass Lenggries auch für kommende Generationen ein lebenswerter Ort bleibt.

Die Weiterentwicklung unserer Freizeiteinrichtungen sehe ich im Einklang mit einem nachhaltigen Tourismus. Dieser ist ein wichtiger Pfeiler unserer heimischen Wirtschaft und kann – richtig gestaltet – einen echten Mehrwert für Einheimische und Gäste schaffen.

Für Lenggries bringe ich Erfahrung, Engagement und Bodenständigkeit in den Gemeinderat ein.

ANTON VÖLKL

48 Jahre
Selbst. mit Versicherungsagentur



Geschäfte und Arbeitsplätze erhalten

Als einheimischer Unternehmer und Inhaber einer LVM-Versicherungsagentur seit über 10 Jahren liegt mir die Zukunft unseres Ortskerns und der lokalen Wirtschaft besonders am Herzen.

Ich möchte mich aktiv im Gemeinderat einbringen, um die Interessen aller Gewerbetreibenden, Händler und Dienstleister zu vertreten und gemeinsam Lösungen für eine lebendige und nachhaltige Entwicklung von Lenggries zu gestalten. Das Bewusstsein für den lokalen Einkauf

muss gestärkt werden. Ein belebter Ortskern ohne Leerstand ist das Herz unseres Dorfes. Er sichert Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze und unsere Lebensqualität. Dazu gehören ausreichende und gut erreichbare Parkplatzmöglichkeiten für Kunden, Geschäftsleute und deren Angestellte, um den Einkauf vor Ort attraktiv zu machen.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Lenggries auch in Zukunft ein attraktiver Ort für Bürger, Gäste und Unternehmer bleibt.



STEFAN RIESCH

45 Jahre
Kraftwerker i.d. Energieversorgung

Für unsere Heimat und unsere Natur. Für unsere Tradition und unseren Brauchtum.

Unsere Heimat ist mehr als nur ein Ort – sie ist Lebensgefühl, Verantwortung und Zukunft zugleich.

Ich setze mich für den Erhalt unserer regionalen Identität, für gelebte Traditionen und ein starkes Miteinander der Generationen ein. Brauchtum und Vereinskultur bilden tragende Säulen unserer Gemeinschaft und verdienen unsere Wertschätzung sowie aktive Förderung.

Unsere Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Deshalb engagiere ich mich für familienfreundliche Strukturen, sichere Lebensräume und gute Perspektiven für Kinder,

Jugendliche und ältere Menschen. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass Tradition und Moderne im Einklang stehen und sich sinnvoll ergänzen.

Der Schutz unserer Natur und Kulturlandschaft ist eine Verpflichtung gegenüber kommenden Generationen. Der Erhalt unserer Landschaften und einer lebenswerten Umwelt gehört für mich untrennbar zu verantwortungsvollem Handeln.

Ich stehe für eine Politik mit Maß, die Nähe zu den Menschen wahrt und Respekt vor dem Gewachsenen zeigt – für eine lebenswerte Heimat.

FRANZ SEIBOLD

43 Jahre

Techniker, Nebenerwerbslandwirt



Lenggries - unser Zuhause, unser Zukunft!

Lenggries ist meine Heimat – hier lebe ich mit meiner Familie, hier bin ich verwurzelt. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass unser Dorf lebendig, sicher und lebenswert bleibt.

Kinder und Jugendliche brauchen Gemeinschaft, Werte und Orientierung. Unsere Vereine leisten hier Großartiges. Im Gemeinderat möchte ich aktiv dafür sorgen, dass sie die Unterstützung erhalten, die sie verdienen.

Ebenso wichtig sind mir die Handwerks-, Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe. Sie sichern Arbeitsplätze, prägen unsere Landschaft & mach-

en Lenggries attraktiv für Gäste und Einheimische.

Junge Familien brauchen Perspektiven, Senioren eine gute Versorgung. Gemeindeflächen wie das Kasernenareal sollen deshalb sinnvoll weiterentwickelt werden – mit Wohnraum, Platz für Betriebe und Angeboten für alle Generationen. Die Bürger möchte ich dabei frühzeitig einbinden. Entscheidungen müssen offen, nachvollziehbar und im Sinne unserer Gemeinschaft getroffen werden.

Mein Ziel ist ein Lenggries, auf das wir auch künftig alle stolz sein können.



Ein Grußwort unseres
Landratskandidaten

**LUDWIG
SCHMID**

Liebe Lenggrieserinnen und Lenggrieser,

es ist mir eine große Freude und Ehre, dieses Grußwort zu schreiben – besonders, weil ich es für Lenggries tun darf. Auch wenn ich heute in Gertsried lebe, ist Lenggries für mich Heimat: Meine Familie stammt von hier, mein Vater ging hier zur Schule, meine Großeltern führten die Bäckerei Weindl, und viele Generationen meiner Familie – von der Floßmeisterstochter bis zum Bürgermeister – sind eng mit dem Ort verbunden.

Seit meiner Kindheit ist Lenggries Teil meines Lebens, mit all seinen Erinnerungen, Menschen und Traditionen. Für mich steht Lenggries bis heute für eine besondere Mischung aus

Tradition und Moderne, Wirtschaft und Tourismus, Idealismus und Pragmatismus.

Dieses Besondere gilt es zu bewahren. Dafür braucht es engagierte Menschen mit Herz, Hirn und Verstand. Mein großer Dank gilt allen, die sich in Vereinen, Organisationen und der Politik für unsere Heimat einsetzen. Auf der Liste der FWG Lenggries stehen viele Kandidatinnen und Kandidaten, denen ich vertraue, verantwortungsvolle Entscheidungen zum Wohl der Gemeinde zu treffen.

Damit Lenggries nicht nur eine schöne Erinnerung bleibt, sondern lebendige Gegenwart ist – ein Ort, auf den wir mit Stolz sagen können:

Ja, das ist unser Lenggries.



TERMINE ZUM VORMERKEN.

SCHAFKOPFTURNIER

01. Februar 2026, ab 14 Uhr, im Gasthaus Pfaffensteffl

Wir laden ein zum offenen Schafkopfrennen. Ordentliche Fleischpreise sind Ehrensache.

STARKBIERANSTICH

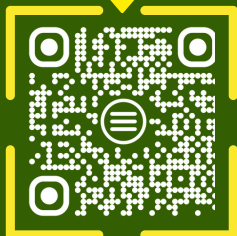
20. Februar 2026, ab 18 Uhr, im Alpenfestsaal Lenggries

Wir laden ein zum Starkbieranstich mit Bürgermeister Stefan Klaffenbacher, den Gemeinderatskandidaten und Landratskandidat Ludwig Schmid. Freuen Sie sich auf einen bunten Abend aus Politik und Gesellschaft. Neben den Ansprachen von Stefan Klaffenbacher und Ludwig Schmid erwartet sie ein spannendes Rahmenprogramm mit Starkbieransprache, einer Theateraufführung und musikalischer Umrahmung.

Lassen sie sich überraschen!

DIE FREIEN WÄHLER ONLINE.

SCAN ME



Bleiben Sie stets auf dem Laufenden und verpassen Sie keine News mehr! Einfach QR-Code scannen oder folgende Links nutzen:



fwg-lenggries.de



[fwg.lenggries](https://www.instagram.com/fwg.lenggries)

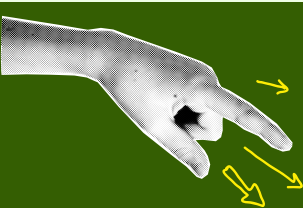
SPICKZETTEL.

Grüne Nummern = Platznummer auf der FW-Kreistagsliste.



<div>01 04</div> <div>STEFAN KLAFFENBACHER</div>	<div>02</div> <div>VRONI MERK</div>	<div>03</div> <div>STEFAN HEISS</div>	<div>04</div> <div>MARTIN WILLIBALD</div>	<div>05</div> <div>PHILIPP GLENSK</div>
<div>06</div> <div>ANDREAS WOHLMUTH</div>	<div>07 40</div> <div>ANJA BAUMGARTNER</div>	<div>08 09</div> <div>PETER GASCHA</div>	<div>09</div> <div>THOMAS GERG</div>	<div>10</div> <div>ROMAN HAEHL</div>
<div>11</div> <div>JAKOB MURBÖCK</div>	<div>12</div> <div>KLAUS WASENSTEINER</div>	<div>13</div> <div>MARIA LANDTHALER</div>	<div>14 32</div> <div>MARKUS ERTL</div>	<div>15</div> <div>EBERHARD PICHLER</div>
<div>16</div> <div>HANS BESCH</div>	<div>17</div> <div>FRANZ BAUMGÄRTEL</div>	<div>18</div> <div>FRANZ LANDTHALER</div>	<div>19</div> <div>ELKE LUKASCHEK</div>	<div>20</div> <div>MARTIN EIMANSBERGER</div>
<div>21</div> <div>MICHAEL GASCHA</div>	<div>22</div> <div>ANTON VÖLKL</div>	<div>23</div> <div>STEFAN RIESCH</div>	<div>24</div> <div>FRANZ SEIBOLD</div>	<div>Gesamtsumme der vergebenen Stimmen:</div> <div></div>





SPICKZETTEL ZUM MITNEHMEN.

Üblicherweise sind die Wahlzettel sehr groß. Deshalb unser Tipp:
Wählen Sie in Ruhe daheim. **Beantragen Sie Ihre Briefwahl-Unterlagen.**

BÜRGERMEISTER- 8 LANDRATSWAHLEN

Wählen Sie einen Kandidaten oder geben Sie eine andere Person Ihres Vertrauens an. Wenn Sie kein Kreuz machen und keinen eigenen Vorschlag angeben, wird Ihr Stimmzettel nicht gezählt!

Äußerungen wie „Nein“ machen den Stimmzettel ungültig. Wenn Sie den Kandidaten nicht wählen wollen, müssen Sie den (vollständigen) Namen einer anderen wählbaren Person hinschreiben.

GEMEINDERATSWAHL

Sie haben 24 Stimmen, müssen aber nicht alle vergeben. Vergeben Sie mehr als 24 Stimmen, so ist Ihr Stimmzettel ungültig! Sie können einem Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben! Achten Sie auf die Summe Ihrer vergebenen Stimmen (vorab können Sie Ihre Stimmen auch auf der Vorderseite des Spickzettels notieren)!

Alternativ können Sie ein Listenkreuz bei den Freien Wählern setzen, so werden Ihre Stimmen automatisch auf alle Kandidaten der Freien Wähler aufgeteilt.

KREISTAGSWAHL

Sie haben 60 Stimmen, müssen aber nicht alle vergeben. Vergeben Sie mehr als 60 Stimmen, so ist Ihr Stimmzettel ungültig! Sie können einem Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben! Achten Sie auf die Summe Ihrer vergebenen Stimmen!

Alternativ können Sie ein Listenkreuz bei den Freien Wählern setzen, so werden Ihre Stimmen automatisch auf alle Kandidaten der Freien Wähler aufgeteilt.